

Asylzentrum Nottwil

Am Donnerstag, 20. September 2012, wurde die Bevölkerung von Nottwil über die bevorstehende Einrichtung eines Asylzentrums im Militärspital Nottwil informiert. Die Gemeinde Nottwil hat die Vereinbarung mit dem Bundesamt für Migration bereits unterzeichnet. Es hat nie ein politischer Prozess noch wirklich eine Diskussion stattgefunden. Weder die Parteien noch die Bevölkerung wurden miteinbezogen. Die Demokratie wurde bewusst ausgehebelt, um nicht widersprechen zu können. Warum, auch!? Wenn die Gemeinde nicht will, kann man sie einfach dazu "verknurren". Der Bund entscheidet über die Köpfe der Steuerzahler hinweg. Dass die Gemeinde, der Stern am Sempachersee, sofort mitzieht, ist bedenklich. Ein heikles Thema, das Asylwesen! Die Asylsuchenden reisen zu tausenden in die Schweiz, was ein lukrativer Wirtschaftszweig mit sich bringt. Für die ernsthaft in Notgeratenen fehlt bald der Platz. Es entstehen Kosten für die Unterkunft, Sozialhilfe, Nothilfe und Verwaltung. Im Budget 2012 hat der Bund lediglich 1.1 Milliarden Franken vorgesehen. Die anfallenden Kosten für Sozialhilfe von anerkannten Flüchtlingen nicht eingerechnet. Ebenso spricht man nicht über die Kosten der medizinischen Versorgung, der Strafverfolgungsbehörde und über den Aufwand, welcher durch eine erhöhte Polizeipräsenz entsteht. Sicherheit im Zentrum ist laut Aussagen der Behörden gewährt. Aber was passiert in den Stadtzentren, an den Bahnhöfen etc.? Werden Asylgesuche abgelehnt, tauchen viele ab. Weiter nicht schlimm, denn es tummeln sich ja viele Illegale wie z.B. Sans Papiers in der Schweiz. Interessiert es die Bevölkerung von Nottwil wirklich nicht? Sozial und tolerant sein, hat seinen Preis. Für Nottwil, der Stern am Sempachersee, entstehen jedoch keine Kosten. Soll man sich dagegen wehren? Sechs Monate sind schnell vorbei. Wird später das Militärspital verkauft, löst sich das Thema Asylzentrum Nottwil von allein. Das Problem gelöst oder nur aufgeschoben?!

Angela Lüthold
Ortsparteipräsidentin SVP und Kantonsrätin